

Nicht zu viel – nicht zu wenig

**Kommentar aus
verteilungspolitischer Sicht**

Judith Derndorfer
23.09.2025



„Genug“ - Wie viel ist zu wenig?

■ Untergrenzen

- **Einkommen:** < 60 % vom Medianeinkommen (1 661 Euro Einpersonenhaushalt pro Monat)
- **Vermögen:** z.B. mind. 3 Monatseinkommen
- **Konsum:** Deprivationsmerkmale

Haushaltsebene

- Unerwartete Ausgaben in der Höhe von 1 390 Euro zu tätigen
- Einmal im Jahr auf Urlaub zu fahren
- Miete, Betriebskosten oder Kredite pünktlich zu bezahlen
- Jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder eine vergleichbare vegetarische Speise zu essen
- Die Wohnung angemessen warm zu halten
- Abgenutzte Möbel zu ersetzen
- Ein Auto zu besitzen

Personenebene

- Eine zufriedenstellende Internetverbindung zu haben
- Abgenutzte Kleidung zu ersetzen
- Zwei Paar passende Schuhe zu besitzen
- Jede Woche einen kleinen Betrag für sich selbst auszugeben
- Regelmäßig kostenpflichtige Freizeitaktivitäten auszuüben
- Einmal im Monat Freund:innen oder Familie zum Essen/Trinken zu treffen

„Genug“ - Wie viel ist zu viel?

■ Obergrenzen

- **Einkommen:** ein x-faches vom Durchschnittsgehalt? Für welche Tätigkeit?
- **Vermögen:** wo beginnt Überreichtum? Bei einer Million? Bei drei Millionen? Bei einer Milliarde?
 - Robeyns et al. (2021): 1-3 Millionen (für die Niederlande)
- **Konsum:** Zweitauto? SUVs? Zweitwohnung? Privatyacht? Privatjet? Ein Langstreckenflug?

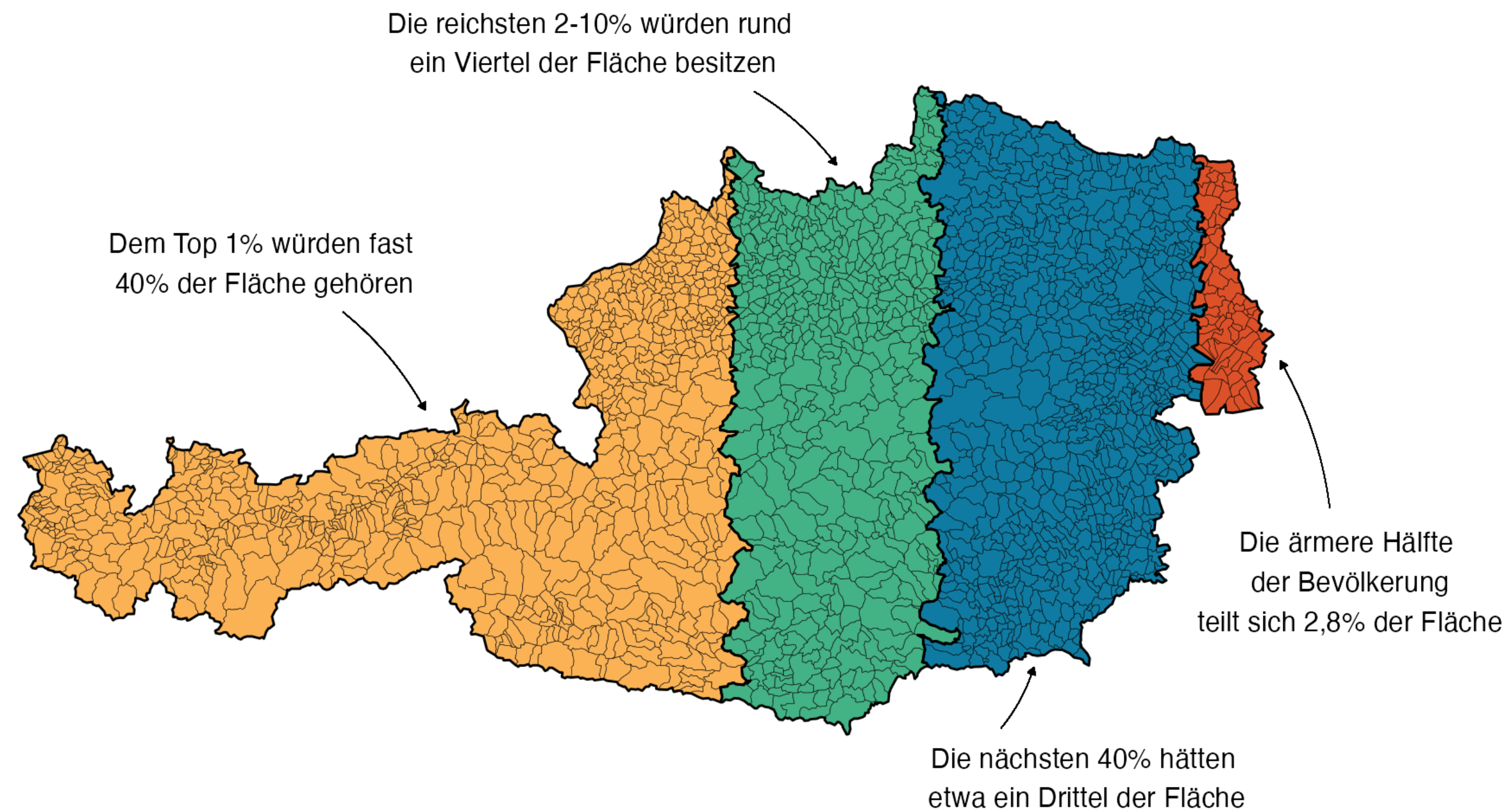
Was davon ist mehrheitsfähig? Politisch durchsetzbar?



Wie sind Vermögen verteilt?

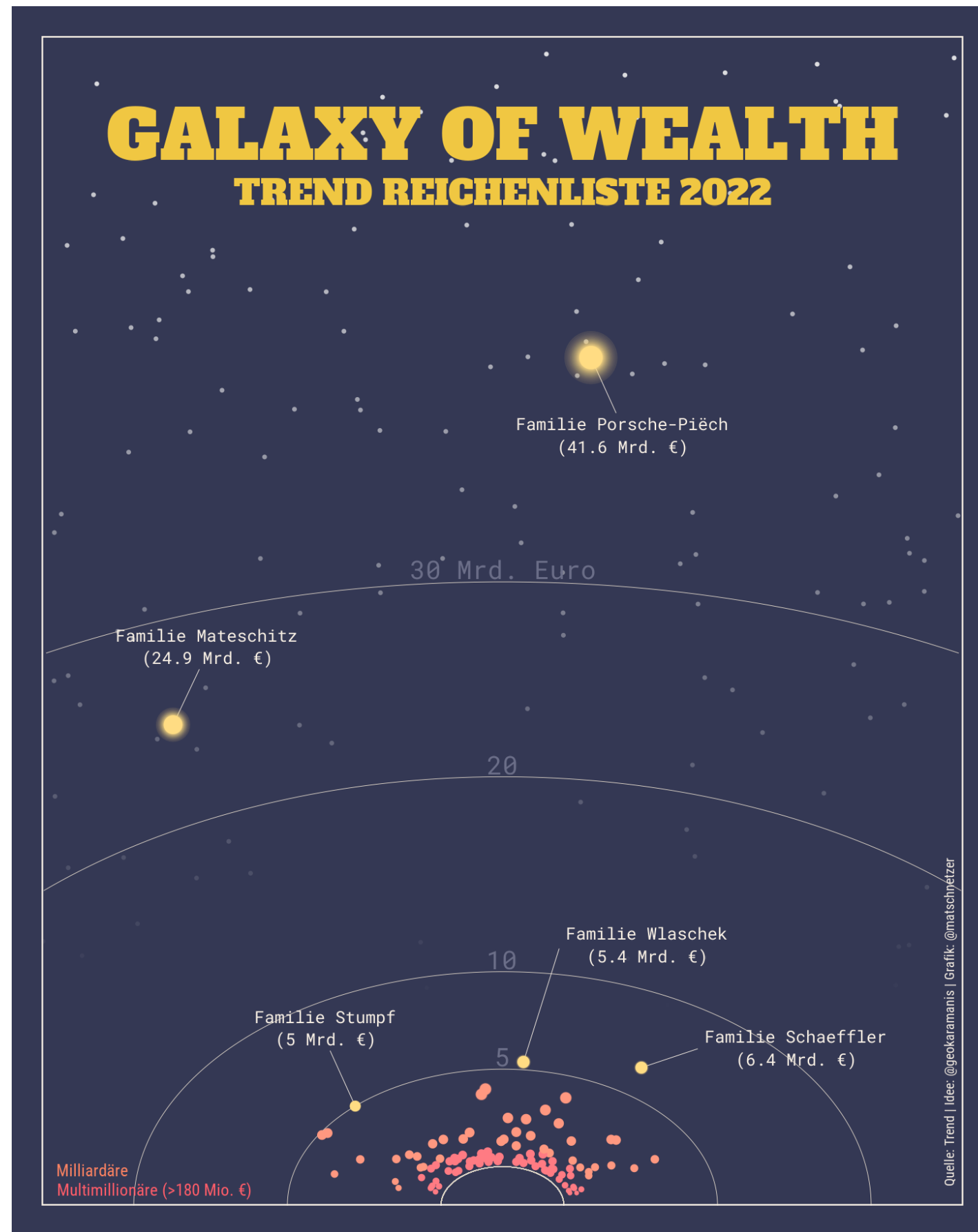
Wenn Österreich so verteilt wäre wie Vermögen...

Top 1% Reichste 2-10% Nächste 40% Untere 50%



Quelle: HFCS 2017, ICAE 2020
Grafik: Matthias Schnetzer

Wie sind Vermögen verteilt?



Grafik: Matthias Schnetzer

- Wenn der Haushalt mit dem mittleren Vermögen (~130.000 €) **1m** hoch springt, schwebt der Reichste (~40 Mrd €) **300km** im Weltall
- Stellen wir uns vor jede/r von uns erbt **eine Milliarde Euro (1.000.000.000 EUR)** und wir verprassen jeden Tag 1.000 Euro. Wie lange dauert es bis wir alles ausgegeben haben?

Antwort: 2.700 Jahre

Bewusstsein Ungleichheit

- Vermögensungleichheit wird unterschätzt
- Wunsch nach einer gleicheren Verteilung von Vermögen

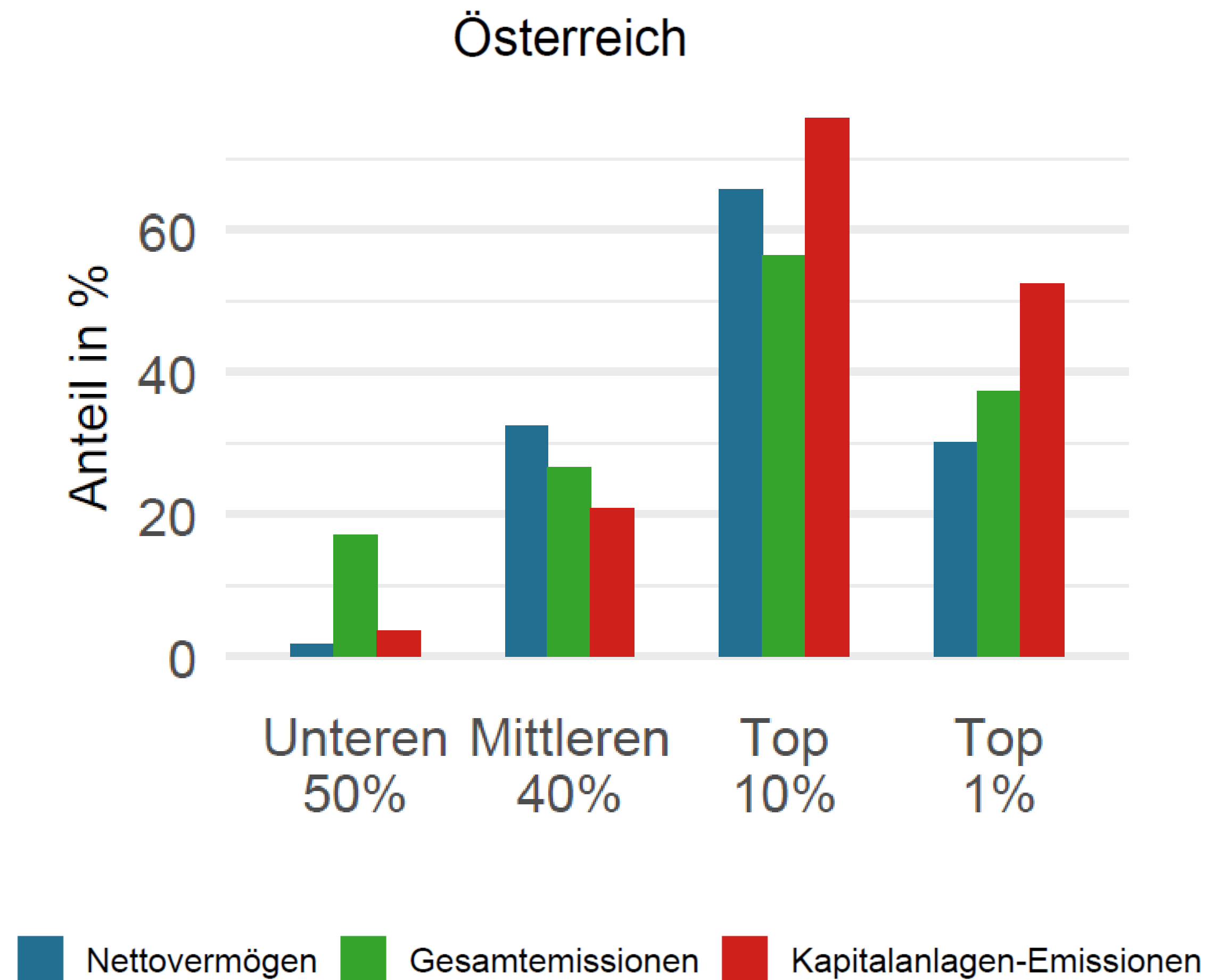
	Als fair empfundener Anteil	Tatsächlicher Anteil HFCS 2021 (Hochschätzung)
Top 1 %	11 – 16 %	16 % (41 %)
Top 10 %	14 – 29 %	52 % (67 %)
Unteren Hälfte	~ 30 %	5 % (3 %)

Was denken Sie, wie sollte das Vermögen in Österreich verteilt sein? Bitte geben Sie hierzu an, welcher Anteil (in Prozent) des gesamten Nettovermögens in Österreich Ihrer Meinung nach von den reichsten 1 %, den reichsten 10 % und der unteren Hälfte der Haushalte gehalten werden sollte.

Quelle: HFCS Austria 2014, OeNB.
Hochschätzung: Heck et al (2024)

- Auch die Emissionsungleichheit wird stark unterschätzt (Nielsen et al. 2024)

Vermögen und Emissionen



Quelle: Prinz et al. (2025)

Begleitmaßnahmen

- Vermögenskonzentration reduzieren
- Demokratie stärken
 - Staatsbürger:innenschaft reformieren (44 % der 16- bis 30-jährigen Wiener:innen durften bei der Wienwahl 2025 nicht wählen)
 - Betriebliche Mitbestimmung
 - Zeit als Ressource für politische Teilhabe
- Konsumnarrative

Quellen

- **Heck, I., Hornykewycz, A., Kapeller, J. & Wildauer, R. (2024).** Vermögensverteilung in Österreich: Eine Analyse auf Basis des HFCS 2021/22. MWUG.
- **Nielsen, K. S., Bauer, J. M., Debnath, R., Emogor, C. A., Geiger, S. M., Ghai, S., ... & Hahnel, U. J. (2024).** Underestimation of personal carbon footprint inequality in four diverse countries. *Nature Climate Change*, 14(11), 1136-1143.
- **Prinz, N., Six, E., Derndorfer, J. & List, E. (2025).** Kapitalbasierte Emissionen: Eine neue Analyse der Verteilung von Treibhausgasemissionen nach Vermögen für Österreich und Deutschland. MWUG.
- **Robeyns, I., Buskens, V., van de Rijt, A., Vergeldt, N., & van der Lippe, T. (2021).** How rich is too rich? Measuring the riches line. *Social Indicators Research*, 154(1), 115-143.

AK

Herzlichen Dank!

Judith Derndorfer
judith.derndorfer@akwien.at

